

# Postnachrichten aus der alten Heimath

## Brandenburg.

**Franfurt a. O.** — Im Warschauer Saal 3. Klasse erschossen hat sich kürzlich ein anständig gekleideter junger Mann. Er sah ruhig an einem Tische, zog plötzlich einen Revolver und schoß sich in die rechte Schläfe. Ueber seine Personalien war noch nichts festzustellen.

Auf eine 40jährige Tätigkeit bei der Firma G. F. W. Noack hier konnte am 1. Januar Kaufmann Hugo Pittschke zurückblicken. Der Jubilar, der sich in weiten Kreisen unserer Bürgererschaft warmer Sympathien erfreut, war zunächst 25 Jahre hindurch Reisender der Firma Noack; seit 15 Jahren ist er Prokurist derselben. Aus Anlaß seines Ehrentages brachte ihm eine Abordnung Deutschlands, dessen Mitglied der Jubilar ist, die Glückwünsche des Verbandes dar.

Am Tage vor Schloßfest zerstörte ein mächtiges Schloßfeuer die ehemalige Tuchfabrik von Wolf, Lindenstr. 16.

**Güstrin.** — Ein langgehegter Wunsch unserer Einwohnerschaft ist in diesen Tagen in Erfüllung gegangen: der Vertrag zwischen dem Militärministerium und der Stadtgemeinde über die Entfestigung der inneren Stadt Güstrin ist unterzeichnet worden. Als Vertreter der Stadt waren dazu erschienen: Erster Bürgermeister Securius, Stadtoberhaupt Hecht, Stadtverordnetenvorsteher Kaufmann Polke und als Vertreter der Militärbehörden: der Kommandant Generalmajor Hintelen und der Ingenieurmajor vom Platz Major Raubewig.

## Ostpreussen.

**Rönigsberg.** — Plötzlich verstorben ist am Herzschlage in Rathhof der Grenadier Loschewski von der 1. Kompanie des Grenadierregiments König Friedrich Wilhelm I. Er war Bursche bei dem in Rathhof wohnenden Kommandeur der 1. Grenadierbrigade.

Am 6. Januar beging Pfarrer Graubenz in Lenzen mit seiner Gemahlin die silberne Hochzeit im Hause seiner Schwiegereltern, des Pfarrers a. D. Bachhausen dahier (Senior der ostpreussischen Geistlichkeit), der an demselben Tage die goldene Hochzeit feierte. Gleichzeitig verheiratete sich an demselben Tage ein Sohn des Pfarrers Bachhausen, Ingenieur Bachhausen in Riel. Die dreifache Familienfeier fand hier in Königsberg statt.

## Westpreussen.

**Buetow.** — Ein Opfer im Dienst der Feuerwehr wurde der Schuhmachermeister Otto Renard von hier. Bei dem Brande des Schuhmachermeisters Delandischen Hauses war M. so eifrig tätig, daß er mit fast durchgehenden Kleidern nach Hause gekommen war, sofort aber noch einmal ausrückte, als zum zweitenmal alarmiert wurde. Bei seinem aufopfernden Feuerwehrenden zog er sich eine heftige Lungenentzündung zu, an welcher der erst 35jährige Mann jetzt verstorben ist.

**Danzig.** — Der bisherige Mitinhaber der hiesigen Firma Lode und Hoffmann, Herr Karl Boldt, hat sich mit Schluß des Jahres 1911 nach 14jähriger Wirksamkeit in diesem Handlungshause in das Privatleben zurückgezogen. Die Firma wird nun von Herrn César Wetterich als Alleinhaber weitergeführt werden. Ferner hat Herr Artur Onasch, der bisherige Prokurist der Firma Otto Münsterberg, eine eigene größere Holzhandlung am hiesigen Drie eröffnet.

## Posen

**Gnesen.** — In der Kollastrasse überfielen zwei Begehrer eine junge Frau, zu deren Schutz zwei Infanteristen herbeieilten. Einer der Wunden schoß auf die Soldaten, die darauf das Seitengewehr zogen und ihre Angreifer so lange festhielten, bis sie durch die Polizei verhaftet werden konnten.

**Rotoschin.** — Unter dem Vorhange des Pastors Ofse wurde hier eine Ein- und Verkaufsgenossenschaft für landwirtschaftliche Erzeugnisse gegründet. Dem Unternehmen sind zahlreiche deutsche Anseher und deutsche Besizer beigetreten.

**Fromberg.** — Dem Weichenheller Hofmann in Montau, Kr. Dobroscha, wurde die Genehmigung zur Führung des Familiennamens Bonau und dem Sergeanten im Inf.-Regt. 14 Kaczmarsch dahier, zur Führung des Familiennamens Kachner erteilt.

## Schleswig-Holstein.

**Klempner.** — Klempnermeister Karl Schmidt in Wandebek ist vom Schöffengericht in Klempner zu drei Tagen Gefängnis verurteilt worden, weil er die Wüddener Eisenbahn-Gesellschaft dadurch um 40 Pfennig betrogen haben

soß, daß er zunächst eine ungültige Arbeiter-Wochentarte benutzen wollte und dann eine Fahrkarte bis Altrahlstedt löste, aber über diese Station bis Wandebek gefahren ist. Gegen das Urteil war Berufung eingelegt. Die Strafkammer erklärte, daß die tatsächlichen Feststellungen des Vorderrichters völlig richtig seien, da aber der Angeklagte noch nicht vorbestraft ist, wurde die dreitägige Gefängnisstrafe in eine Geldstrafe von 80 Mark umgewandelt.

**Anholt.** — Auf dem Anholter Osterriff sind unlängst drei Dampfer, nämlich „Snorre“ aus Bergen, „Elsa“ aus Gothenburg und „Johann Sigm“ aus Kopenhagen, gestrandet. Drei Spitzersche Bergungsdampfer sind zur Hilfeleistung eingetroffen.

## Pommern.

**Rügenwalde.** — Ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich hier. Der Schuhmacher Nikulla war in den nahe gelegenen Wald gefahren, um Reisig zu holen. Er war auf dem Wagen beim Aufladen beschäftigt, als er infolge eines unglücklichen Trittes rücklings herunterfiel und sich das Genick brach.

**Stargard.** — Der für den Pyritz-Saager Wahlkreis aufgestellte nationalliberale Reichstagskandidat, erster Bürgermeister Wiescher aus Prenzlau, ist kürzlich auf einer Automobilfahrt von Nürnberg nach Stargard verunglückt. Er wurde gegen einen Baum geschleudert und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung. In bewußtlosem Zustande wurde der Verunglückte in das Krankenhaus Stargard gebracht. Die ihn begleitenden Herren, Landesgerichtsrat Dr. Klein und Direktor Esche, erlitten nur geringe Verletzungen.

## Schlesien.

**Frankenstein.** — In der letzten Sitzung des Ausschusses der Frankenstein - Münsterberg - Nimpfcher Kreisbahn Aktien-Gesellschaft wurde Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen zum Vorsitzenden des Ausschusses gewählt.

**Hirschberg.** — Während der Festtage ereigneten sich im Gebirge mehrere Unfälle. Der Hörnerschlitzenfahrer Lindau aus Krummhübel fuhr von der Humpelbaude einen Herrn im Hörnerschlitzen herab. Dabei fuhr er zu nahe an einem Pferde vorbei, das scheu wurde, ausstieg und ihm dabei die Schädeldede zertrümmerte. Dem Fahrgast ist nichts passiert. In völlig bewußtlosem Zustande wurde Lindau in seine Wohnung gebracht, wo er am folgenden Tage starb. Er hinterläßt eine Wittwe und 10 unversorgte Kinder.

**Brückenberg.** — Hier ereignete sich ein Unfall, indem ein Sportschlittensfahrer gegen einen Baumstamm fuhr und einen Bruch des Schlüsselbeins erlitt. Beim Bobfahren in Krummhübel fuhr ein Bob in eine Gruppe von Zuschauern, eine Dame wurde dabei überfahren und nicht unerheblich verletzt. Ein Bob, der mit Berliner Mannschaften besetzt war, stürzte in der ersten Kurve der Bahn um. Der Lenker erlitt dabei nicht unerhebliche Verletzungen am Bein.

## Provinz Sachsen und Thüringen.

**Magdeburg.** — Rentenbanksekretär, Rechnungsrat Grieger beging am Neujahrstage sein 50jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlaß wurde ihm der Rote Adlerorden 4. Klasse mit der Zahl 50 durch den Direktor der Rentenbank Ober-Regierungsrat Knidenberg in Gegenwart der Beamten der Rentenbank überreicht.

**Weida.** — Der Flieger Ludwig Kammerer, der von Weida nach Reutenroda fliegen wollte, um dort Pilotausflüge zu unternehmen, erlitt einen Unfall. Kammerer gelang es, abzuspringen, und er kam ohne Verletzung davon. Der Apparat wurde beschädigt.

## Rheinland und Westfalen.

**Barmer.** — An einem Fabrikneubau war kürzlich ein Monteur aus Remscheid mit Arbeiten an einem elektrischen Fahrstuhl beschäftigt. Anschließend von unberufener Hand wurde dabei der Fahrstuhl in Betrieb gesetzt und der Monteur zu Tode gequetscht.

**Düsseldorf.** — Ein Arbeiter wollte kürzlich auf einen in voller Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen springen. Er kam hierbei zu Fall und wurde überfahren. Der Mann erlitt einen Knochenbruch. Auf der Wache wurde ihm die erste Hilfe zuteil.

Verhaftet wird seit einiger Zeit der 38 Jahre alte Bauleiter der Firma Heinrich Schwen, Herr Karl Rüppert. Er war unlängst von Düsseldorf, wo er 7 Monate gefänglich tätig gewesen war, zurückgeführt, um die Festtage im Kreise seiner Familie zu verbringen.

**Kamen.** — In der Nähe der Kaiserliche wurde der Kaufmann G. aus Bergkamen, der in verschiedenen Wirtschaften mit Geld renommiert hatte, überfallen, mißhandelt und seiner Barschaft im Betrage von etwa 400 Mark beraubt. Es erfolgten bereits in dieser Angelegenheit mehrere Verhaftungen.

**Lütgendortmund.** — Neulich schoß der Bergmann August Bierzowski den Bergmann Karl Solewski in den Hals. Da Lebensgefahr nicht besteht, wurde der inzwischen festgenommene Täter wieder entlassen.

Der 15 Jahre alte Arbeiter Josef Gowański entriß kürzlich nachmittags einem achtjährigen Jungen ein Portemonnaie. Er wurde festgenommen.

**Münster i. W.** — Am 1. Januar konnte die Westfälische Provinzial-Feuer-Societät auf ihr 75jähriges Bestehen zurückblicken.

## Hannover und Braunschweig.

**Emden.** — Am 19. Februar feiert die „Ostfriesische Zeitung“ ihr hundertjähriges Bestehen. Begründet wurde das Blatt von der Witwe des Buchdruckers Hhner. Ihr wurde im September 1811 von Napoleon (Ostfriesland war damals bekanntlich eine französische Provinz) die Erlaubnis zur Herausgabe einer Zeitung erteilt. Die erste Nummer erschien am 19. Februar 1812 unter dem Doppeltitel „Affiches, annonces et avis divers à Emden“. Die linke Seite des Blattes wurde in französischer, die rechte mit demselben Text in deutscher oder holländischer Sprache gedruckt. Das Blatt erschien zunächst zweimal wöchentlich. Mit dem Ende der Franzosenherrschaft fiel auch der französische Titel, und der deutsche blieb allein bestehen, 1817 wurde der Titel geändert in „Emder Zeitung“.

Im Jahre 1832 übernahm Theob. Hahn aus Königsb. der schon seit zehn Jahren die Redaktion geführt hatte, auch den Verlag der Zeitung, und seit dieser Zeit ist das Blatt im Besitz der Familie Hahn geblieben. Die „Ostfriesische Zeitung“ war jahrzehntlang die einzige politische Zeitung in Ostfriesland.

**Uslar.** — In Uslar, Kreis Hildes., sind jüngst durch ein Großfeuer sechs Wohnhäuser mit Nebengebäuden ein Raub der Flammen geworden, darunter die Gastwirtschaft und Posthilfsstelle.

**Eberöfen.** — Kürzlich wurde im hiesigen Wühlengraben die 21 Jahre alte Dienstmagd Auguste Rosenthal von hier ertrunten aufgefunden. Der eigene Bruder fand seine Schwelmer im Brunnen liegend auf. Der herbeigekommene Arzt konnte nur den bereits eingetretenen Tod feststellen.

## Oldenburg.

**Oldenburg.** — In der Kasse des landwirtschaftlichen Konsumvereins Wildeshausen wurde ein Defizit von 120,000 Mark entdeckt. Der bisherige Geschäftsführer befindet sich in einem Sanatorium.

## Mecklenburg.

**Dobran.** — Der Maurermeister Alb. Gading dahier verkaufte seine Gede der Bismarckstraße und Dammschäufel belegene Villa an den Rittergutsbesitzer Moger in Verden, Pommern.

**Friedland.** — Ein junger Kaufmann, der erst seit kurzem in einem hiesigen Manufakturgeschäft tätig ist, hatte mit mehreren Kollegen geteilt und des Guten zu viel getan. Plötzlich verfiel er in Tobsucht und ging demotierend durch die Straßen. Einige Polizisten konnten ihn schließlich dänigen und zur Wache bringen. Der hingerufenen Arzt gab sogleich Gegenmittel, die aber nichts mehr nützten. Schon am nächsten Morgen war der junge Mann eine Leiche.

## Hessen-Nassau.

**Carlsbad.** — Auf der hiesigen Holzschneiderei von Traun & Co. fiel beim Abladen großer Buchenstämme dem Arbeiter König aus Wambd ein solcher Stamm auf das rechte Bein, daß dasselbe eine arge Quetschung erlitt. Nach ärztlichem Verband wurde H. nach Hause gefahren.

**Frankenberg.** — In nahen Frankenberg wurde der Arbeitermann Peter Schäfer auf seinem Hausflur tot aufgefunden. Es wurde Alkoholvergiftung vermutet, was auch die gerichtliche Obduktion bestätigte.

## Bessen-Darmstadt.

**Mühlhausen.** — Hier handelte ein 15jähriger Bursche so ungeschickt mit einer Pistole, daß er selbst einen Schuß in den Unterleib erhielt, so daß an seinem Aufkommen gewagt werden kann.

**Offenbach.** — In der letzten

Zeit wurden im benachbarten Mühlheim 3 Leiche Einbrüche verübt, ohne daß man der Täter habhaft werden konnte. Neuerdings statteten die Einbrecher dem Landwirt Peter Schmitt einen Besuch ab, wobei es die Diebe auf ein Pferd und eine Kuh abgesehen hatten. Durch das Anschlagen des Hofhundes wurde aber der Diebstahl vereitelt, die Einbrecher entamen jedoch unerkannt.

**Halle.** — Prof. Biermann von der Universität Gießen nahm einen Ruf als Nachfolger des nach Tübingen berufenen Prof. v. Blume an die juristische Fakultät der Universität Halle an.

## Sachsen.

**Dresden.** — Proturist Otto Glafer beging am 1. Januar den Tag, an dem er vor 25 Jahren in die Papiergroßhandlung von Robert Hoffmann & Co., Kreuzstraße, eintrat. Der Chef der Firma ehrte den Jubilar durch ein kostbares Geschenk, ebenso die Angestellten des Hauses.

**Borna bei Chemnitz.** — Ueber die Gründe zum Selbstmord des Gemeindevorstands Fischer wird jetzt bekannt: Fischer, der früher in Obererinnig bei Zwickau tätig war, teilte in Briefen mit, daß ihm von dorther aus Rache Verhätigungen unterstellt worden seien, die ihm, obwohl grundlos, das Leben weiterhin unerträglich gemacht hätten.

**Tölkewitz.** — In Tölkewitz bei Dresden starben dieser Tage Rektor a. D. Rademacher und seine Tochter. Ueber den unter besonderen Umständen erfolgten Tod beider wird aus Tölkewitz u. a. geschrieben: „Vater und Tochter sah man selten. Viehen sie sich aber bliden, so machten sie einen ärztlichen Eindruck. Zuerst starb der Vater. Ein herbeigekommener Arzt konnte nichts anderes als Entkräftung als Todesursache feststellen, und da die Tochter ebenfalls bettlägerig war, wendete der Arzt seine Fürsorge dieser zu. Aber auch hier konnte ärztliche Kunst nicht mehr helfen. Bald nach dem Tode des Vaters schloß auch die Tochter die Augen. Das Nachlassgericht, das nun die Wohnung des Verstorbenen einer Durchsicht unterzog, machte eine überraschende Entdeckung. In vier Cigarrentischen fand man insgesamt 140,000 Mk. in baarem Gelde, in Zehn- und Zwanzigmärkstücken, und in einem alten, wurmstichigen Schreibstisch lagerten nicht weniger als 160,000 Mk. in Reichspapieren. Ferner fand man noch mehrere Sparkastensbücher böhmischer Sparkassen über zusammen 18,000 Mark. Dabei lag aber auch ein Testament, in dem die Thierkubvereine in Berlin und Breslau zu Erben eingesetzt werden.“

## Bayern.

**München.** — Oberbaurat und Brückenbaudirektor Dr.-Ing. h. c. Heinrich Gerber, der bekannte Eisenbahnbrückenbauer, fand im alten nördlichen Friedhof seine letzte Ruhestätte. Mit den Angehörigen folgten seinem Sarge die Reichsräte v. Cramer-Alt und Haas, Ministerialdirektor v. Kreyer, Prorektor Geh. Hofrat Dr. Schröder mit Professoren der Technischen Hochschule, Vertreter des Ausschusses und der Direktion der Maschinenfabriken Augsburg-Nürnberg, und viele andere.

Die Frau des im ganzen Ammerseegebiete bestens bekannten Schloßgutsbesizers Heinrich Freyer in Windach, Frau Emilie Freyer, geb. Löhle, ist im hiesigen Roten-Kreuzspital an den Folgen einer Blutvergiftung, die sich die Verstorbene durch eine unscheinbare Verletzung der Oberlippe zugezogen hatte, nach einer Operation gestorben.

Verhaftet wird der 20jährige Tagelöhner und Schuhmacher Jakob Schmitt. Er hatte sich aus seiner elterlichen Wohnung in der Ballenstraße entfernt, angeblich um Arbeit zu suchen.

**Partenkirchen.** — Hier wurde ein Raiffeisenverein gegründet, dem sofort 22 Mitglieder beitraten.

**Bad Reichenhall.** — Hier wurde der Schuhmachermeister Anton Karba wegen betrügerischen Bankrotts verhaftet.

**Sibach.** — Hier wurde Bürgermeister Lohbauer von Bezirksamtmann Prüdner in Schwaabach seines Amtes entbunden. Unregelmäßigkeiten in der Gehaltskasse sollen die Ursache sein.

**Schwand.** — Der 67jährige Waldrottemeister Schmidt dahier, der 37 Jahre im Staatswald beschäftigt ist, wurde beim Fällen von Bäumen erschlagen.

**Württemberg.**

**Jahn.** — Zwischen jungen Leuten entstand in der Sylvesternacht in der Wirtschaft in Ried bei Neutrauburg Streit, gelegentlich dessen sich einer der Beteiligten des Revolvers bediente und den 23 Jahre alten Sohn des Mühlensbesizers Wägele in Buben erschloß. Kirchheim u. L. — Der 38jährige Arbeiter Heinrich Bachhofer von Weibheim u. L. ist in der Flaschenfabrik von Emil Helfferich Raab, bei der Entfernung der Kuppelung von einer Transmissionskraft drei Meter tief abgestürzt. Er erlitt einen schweren Schädelbruch, dem er im Krankenhaus erlag.

**Baden.**

**Karlsruhe.** — Herr Ernst Obfischer, der aus der Müllerschen Buchhandlung ausscheidet, war vor Umwandlung derselben in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 16 Jahre als Teilhaber neben Kommerzienrat Müller an der Spitze des Geschäftes gestanden.

**Friedrichshafen.** — Insgesamt 15 Sacharinsmugler sind in diesen Tagen am Weihnachten im Bosenseegebiet verhaftet worden. In letzter Woche wurden dann aus dem Züricher Schneelzug drei Herren und zwei Damen verhaftet, welche zusammen 80 Pfund Saccharin auf dem Körper trugen.

**Freie Städte.**

**Hamburg.** — Die nächsten Landesvertragsprozesse, die dieses Gericht beschäftigen werden, sind beide in Hamburg entstanden. Der Prozeß gegen den früheren Polizeikommissar Reich wird vor der Strafkammer in Essen verhandelt werden. Der Angeklagte, der sich im hiesigen Untersuchungsgefängnis befindet, hat sich unter der Anklage des Verbrechens gegen das Gesetz über den Verrat militärischer Geheimnisse zu verantworten. In dem zweiten Prozesse haben sich auswärtige Offiziere wegen Spionage zu verantworten. Es handelt sich um den ungarischen Reserveoffizier und Ingenieur v. Cerno und den russischen Marineoffizier Frhrn. v. Winogradoff, die beide für Russland spioniert haben sollen. Diese beiden Offiziere sind nach Leipzig transportiert worden.

## Oesterreich-Ungarn.

**Leiberg.** — Hier ist der Präsident des Ausschusses des Galzischen Bobentreibvereins, Landtagsabgeordneter Stanislaus Ritter v. Brtkzynski, im 71. Lebensjahre gestorben.

**Prag.** — Am 1. d. M. beging der Chefredakteur der Prager amtlichen Blätter, Alabar Przedak, das Jubiläum seiner 30jährigen journalistischen Wirksamkeit in der Redaktion der „Prager Zeitung“ und des „Prager Abendblatt“.

## Elsass-Lothringen.

**Reims.** — Behauerliche Folgen hatte hier ein Streit, der zwischen dem 19 Jahre alten Dieblich und dem 20jähr. Gaudel in der Wirtschaft zur Stadt Straßburg ausgebrochen war. Während des Wortgefechtes ergriff Dieblich einen Revolver und feuerte einen Schuß ab, der den jungen Gaudel ins Herz traf und sofort tötete.

**Metz.** — Vor einiger Zeit wurde in der Vorherer Straße No. 147 eingebrochen. Der Dieb nahm Kleider und Wäsche im Werte von 215 Mark mit. Am Tatort zog er sich aus und legte ein getohtenes Kleid an. Die eigenen Kleider mußte er zurücklassen, weil er gefürchtet wurde. Diese wurden nun sein Vertreter. Der Tagengericht ist wegen Diebstahls bereits vorbestraft.

**Luxemburg.**

**Bad Mondorf.** — Kürzlich ist Feuer ausgebrochen in dem hiesigen Föhlerpensonal, welches durch die Lehrerin Johanna Koub bewohnt war. Der Schaden an verbranntem Mobiliar und sonstige Gerätschaften beläuft sich auf etwa 1000 Fr. Vor kurzer Zeit war ebenfalls dort ein Brand ausgebrochen.

**Dillingen.** — Mehrere Arbeiter von hier wurden während der Nacht aus ihren Schlafzimmern größere Geldbeträge nebst deren Taschengeldern von einem unbekanntem Diebe gestohlen.

**Schweiz.**

**Feuertal.** — In dem Pflanzlehre Heinrich Reymann, der am Neujahrstag nach kurzer Krankheit in seinem 75. Lebensjahre starb, hat die Gemeinde Feuertal einen mannigfachen verdienten Mann verloren. Während mehr als fünf Jahrzehnten hat Reymann mit großer Pflichttreue als Lehrer an der hiesigen Schule gewirkt.

**St. Gallenkappel.** — Das furchtbare Brandunglück in unserem Bergdorfchen St. Gallenkappel, dem an Weihnachten fünf Personen zum Opfer gefallen sind, hat nun noch ein weiteres Opfer gefordert. Der fast 80 Jahre alte Grobholzer Oberholzer, der während der Brandkatastrophe furchtbare Brandwunden erlitt und schwer verletzt und in das kantonale Krankenhaus nach Unach gebracht wurde, ist seinen Leiden erlegen.

**Romanshorn.** — Unlängst fand in Friedrichshafen die Zusammenkunft der Bodensee-Fußballvereine statt. Redakteur Schmähmann in Romanshorn hielt ein Referat über „Sport und Charakterbildung“. Der Bodensee-Fußballverein gebührt allen Uferstaaten mit ungefähr 1000 Mitgliedern an.

**Zürich.** — In Dinhard ist am 2. Januar im Alter von 75 Jahren Major Toggauer gestorben. Er vertrat von 1887 bis 1911 den Wahlkreis Wiesenbungen im Kantonsrat.

Es giebt keine langen Winterabende mehr!



Lesen Sie den interessantesten Roman aller Zeiten, das an Abenteuer reiche Leben des

Grafen von Monte Christo von Alexandre Dumas

Neben diesem unvergleichlich spannenden Roman enthalten die beiden Bände noch zwei weitere Romane:

Ein Grab an der Kirchhofsmauer von Julie Burow

Paulinchenhof von H. Karby

In der Office dieser Zeitung zu haben

Preis der 3 Romane--Volks-Ausgabe--Großer Druck--Nur 75 Cts.